

Wie würdet ihr reagieren?

Beitrag von „dacla“ vom 29. Februar 2016 23:15

Sie ist im Grunde eine ganz super Freundin, zuverlässig, ehrlich, humorvoll. ABER es gibt ein totales Problem, sobald wir einen Konflikt haben, ich eine andere Meinung vertrete, klappt es nicht mehr. Ich versuche eingeschließlich - wie ich meine - höflich und freundlich auf sie zuzugehen aber sie kann sich nicht in meine Lage versetzen. Es erfordert in der Regel ganz viel Energie meinerseits ihr zu sagen, dass ich ihr nichts Böses will sondern einfach nur eine andere Meinung habe oder ein anderes Gefühl, auf die/das ich ein Anrecht habe. Manchmal gibt sie dann Tage darauf doch "nach" oder ich gebe nach und denke, "ach, lass sie doch." Aber beim Thema Tiere, ihrem Lebensthema scheint es noch viel schlimmer zu sein als sonst, das habe ich nicht so erwartet!

Und diesmal wollte ich nicht nachgeben. Ich war echt sauer, dass ich mir hier die Mühe mache mit dem Vogelhaus zu einem Großteil ihr zuliebe, sage es war komplizierter, musste es lackieren (bin auch nicht der Bastler) und dann kommt so ein Kommentar "vielleicht... hat nicht geklappt". Das hat mich einfach so geärgert, dass ich dachte, nee, jetzt gebe ich nicht nach (das alles habe ich ihr auch gesagt, sie fragte, warum ich mich aufrege und ich meinte, "weil ich viel Geld und Energie in das Vogelhaus für dich investiert habe und keine Lust auf so Kommentare habe").

Und das geht nicht, dann entsteht ein riesen Drama... Ich kann keine andere Meinung haben, ich darf nicht beleidigt sein... Z.B akzeptiert sie nicht, dass ich sage, ich habe es ihr zuliebe gemacht, weil ich mal gesagt habe, ich muss auch meinen Mann fragen, ob ich was in unserem gemeinsamen Garten aufstellen kann. Würde ich es ihr zuliebe machen, dann würde ich es einfach aufstellen, ohne zu fragen. Sie meinte, für sie was das einfach eine "Gefälligkeit". (da bin ich wieder sauer geworden:-D)

Aber ich darf nicht beleidigt sein. Und das ist in der Tat kein kleines Problem in einer Freundschaft und das ist schon immer so gewesen... Ist mir erst jetzt so richtig klar geworden. Wir haben nicht sooo viele Konflikte, aber es war immer total anstrengend für mich und hat mich immer zum Verzweifeln gebracht...

In diesem Fall sei ich beleidigt wegen "nichts", würde Probleme machen wo keine sind und unsere Freundschaft "opfern"...

Und ich finde das geht einfach nicht, man muss die Gefühle des anderen respektieren und nicht darauf bestehen: "das was ich dir sage, muss als Wertschätzung reichen." Ich habe ihr gesagt, sie hätte einfach sagen können, "ok, sorry, war aus Spaß, tut mir leid, reg dich nicht so auf". Ich wäre schon damit zufrieden gewesen.

Aber sie meinte, sie hätte meinen "Oberschullehrerton" satt und würde sich keine Entschuldigung aufzwingen lassen für "nichts". Und ich würde einfach nur Probleme suchen... Tja, damit waren die Fronten verhärtet...

Ich bin zwar noch auf sie zugegangen und nochmal versucht zu sagen, warum ich in dem Moment nicht nachgeben wollte, weil ich diesen Druck einfach mal "satt" hatte, aber sie behauptet, sie hätte mir nie Druck gemacht usw.

Ich habe sie gebeten, sich mit Leuten auszutauschen und ihr vorgeschlagen, dass wir zusammen zu einem Mediator gehen, das überlegt sie sich noch. Bevor ich da tatsächlich Geld ausgebe, wollte ich mal hier schauen, ob ich richtig "ticke":-D. Und ja, ich habe ihr gesagt, die meisten Leute wären schon längst mega sauer, wenn sie so auf andere zugehen und vom Gegenüber einfach nichts kommt außer nochmal "das war doch nur eine Gefälligkeit".

Sie muss sich jetzt noch überlegen, ob SIE denn überhaupt mit mir befreundet sein will, wenn sie nicht "über Tiere" sprechen darf. Ich sagte, sie kann gerne darüber sprechen was SIE für die Tiere alles macht aber nicht was ICH noch zu machen habe. Momentan ist Pause. Mal schauen...

Ich habe sie zig mal gebeten, mit Leuten zu sprechen, denn, wie ich hier sehe, ich stehe nicht alleine mit meiner Meinung.

Wenn ich mit Freunden oder meinem Mann darüber spreche dann kann es ja sein, dass sie nur sagen, was ich hören will. Ist ja auch alles subjektiv. Deswegen habe ich hier komplett ihre E-Mails gepostet. Weil sie überzeugt ist, dass NIEMAND an der zweiten E-Mail irgendwas komisch finden könnte und ich total zu unrecht hier beleidigt bin...

Für mich ist der "emotionale Druck" und auch, dass ich doch mal wegen diesem Kommentar beleidigt sein darf nach all der Mühe "sonnenklar".

Aber es ist nicht das erste Mal und nicht nur bei diesem Thema, dass ich regelrecht "verzweifele". Und ich weiß nicht, ob dann die ganzen tollen Eigenschaften die sie hat das aufwiegen. Ja, wir haben nicht oft Konflikte, aber die sind sooooooo zermürbend. Und ob ich das noch lange mitmache, selbst wenn wir das hier hinkriegen, weiß ich nicht...

Für mich ist es eigentlich eine Grundeigenschaft in einer Freundschaft: wenn der andere sich auf den Schlipps getreten fühlt, egal ob ich das aus Spaß oder unwillentlich oder sonstwie gemacht habe, dass ich die Bereitschaft zeige, nicht gleich anzunehmen der will mir jetzt was Böses, sondern versuchen auf ihn zuzugehen. Ich habe ihr gesagt, dass für mich ihre Position "ich habe dir doch zwei mal schon gesagt, dass dein Vogelhaus toll aussieht und dass ich mich freue, dass du das für mich machst" nicht bedeutet "auf jemanden zugehen", weil mein Problem diese "Stichelei" war, die immer wieder im Bezug auf Tiere kommt. Aber sie sieht es nicht als "Stichelei" und überhaupt, sie sei nicht mein Schüler, den ich hier zurechtweisen sollte (ich meinte, nein, sie sei eine Freundin die sich schon längt freiwillig hätte entschuldigen müssen)!

Sie behauptet immer wieder, sie hätte sich für nichts zu entschuldigen. Weder für den Spaß in der E-Mail, noch für den Druck den ich ihr vorwerfe. Alles sei meine Schuld, ich würde maßlos übertreiben...Dass ich vielleicht etwas übertrieben habe, aufgrund der Vorgeschichte und der Kommentare vorher kann ja sein.. Aber dass ich jetzt soooo übertreibe, dass man das komplett nicht nachvollziehen kann, um ein bißchen auf den anderen zuzugehen, das ist einfach nicht der Fall...

Tja, da kann man irgendwann auch nichts mehr machen, egal wie toll die Freundin sonst ist...Mein Mann sagt schon lange (es geht seit 2 Wochen), ich soll sie einfach aufgeben und fertig. Aber so sind Männer:-P, (Quatsch:-D). Jedenfalls, jetzt ist Pause und ich weiß sie wird es nie einsehen. Ich habe ihr schon gesagt, eine Kollegin meinte, das sei Missionieren mit emotionalem Druck, das ginge gar nicht. Aber nein, ich hätte das alles verdreht usw. Na ja...

Deswegen ist Mediator einfach doch die einzige Alternative (der wird uns vermutlich auslachen bei dem Miniproblem welches wir haben).

Aber ich muss überlegen, ob ich mir das überhaupt "antun" will... Denn der nächste Konflikt kommt bestimmt, ich werde echt schon Angst haben irgendwas zu sagen oder zu machen, was sie verärgern könnte, denn da ist es genauso. Ich muss ihr gefühlte 100 Mal erklären, dass ich es nicht so böse gemeint habe... Und ich weiß nicht, ob die guten Eigenschaften DAS aufwiegen... Andererseits findet man ja auch nicht so leicht Leute die zu einem passen... Na ja, mal schauen...

SORRY, das war jetzt mega lang.... Danke fürs "Zuhören"!!! Und ja, falls ich übertreibe, bitte sagen!!! Ich wünsche ja "Objektivität":-).